

Ressourcenorientiertes Korrigieren: Aufgaben und Übungen zur Selbstkorrektur¹

WAS?

Bearbeitet wird von den SchülerInnen

- die eigene Arbeit,
- die eines/r (anonymen) Mitschülers/in,
- eine vom Lehrenden zusammengestellte Arbeit, mit Ausschnitten von verschiedenen SchülerInnen (Text-Puzzle),
- von SchülerInnen selbst zusammengestellte fehlerhafte Texte.

WIE?

- in Einzelarbeit
- in Partnerarbeit
- in Kleingruppenarbeit
- als Wettkampf:
Wer/welche Gruppe findet die meisten Fehler?
Wer/welche Gruppe findet die (angegebenen) Fehler am schnellsten?

AUFGABEN für die Selbstkorrektur durch die SchülerInnen.

- Es gibt mindestens X Fehler, die du selbst finden und korrigieren kannst. Meine Zeichen im Text helfen dir, die Fehler zu korrigieren.
- Schau, ob du alle Wörter, die groß geschrieben werden, auch wirklich groß geschrieben hast.
- Bei welchen Nomen fehlen noch die Artikel? Ergänze sie!
- In einigen Sätzen stimmt die Reihenfolge der Wörter nicht. Meine Zeichen helfen dir beim Korrigieren.
- Einiges ist unterstrichen: Was stimmt hier nicht und wie heißt es richtig? Du hast zwei Fragen an mich, um die Lösung zu finden!
- Am Ende stehen Korrekturen: Ordne sie den Fehlern zu und korrigiere sie dann selbst.
- Finde die Fehler selbst: (Benutze dazu ein Wörterbuch, unsere Grammatik etc. Frage deine MitschülerInnen. Wie kannst du dir noch helfen?)
- Original und Fälschung (Schülerarbeit und fehlerfreie Version der Lehrkraft): Vergleiche die beiden und finde die Unterschiede!
- Warum wurden wohl die folgenden Fehler gemacht? Erforsche die Fehlerursache!
- In dieser Arbeit gibt es Ausdrucksfehler (A), Grammatikfehler (G), Rechtschreibfehler (R) und Zeichensetzungsfehler (Z).
Erstelle eine „Fehlerstatistik“: Zähle die Fehler und schau, womit du (oder dein/e Mitschüler/in) die meisten Probleme hat. Was solltest du (oder er/sie) üben? Wie?
- Sieh deine Fehler einmal mit ganz anderen Augen:
 - Welche Fehler waren absolut nicht nötig? Wie kannst du sie in Zukunft vermeiden? „Baue“ dir dazu eine „Eselsbrücke“ (Merksatz, Zeichnung....)
 - Welche Fehler hättest du selbst gut korrigieren können, wenn man dir bei der Arbeit einen Hinweis gegeben hätte?
 - Welche Fehler konntest du nicht vermeiden? Warum nicht?
 - Bei welchen Fehlern warst du eigentlich sicher, dass es so richtig ist? Wie kannst du dir nun merken, wie es wirklich richtig ist?

¹ Hinweise für einen derartigen ressourcenorientierten Umgang mit „Fehlern“ kommen schon seit vielen Jahren aus der Fremdsprachen- und Deutsch-als-Fremdsprachen-Didaktik (siehe Literaturliste). Die hier aufgeführten Vorschläge zur Selbstkorrektur sind insbesondere in Anlehnung an die Veröffentlichungen von Karin Kleppin entstanden. Trainerteam des Kompetenzzentrums Hägi, Müller, Ziebell

Literaturhinweise

(in zeitlicher Reihenfolge)

- Krumm, Hans-Jürgen** (1990): „*Ein Glück, dass Schüler Fehler machen!*“ *Anmerkungen zum Umgang mit Fehlern im lernerorientierten Fremdsprachenunterricht*. In: Leupold, Einar/ Yvonne Petter (Hrsg.): *Interdisziplinäre Sprachforschung und Sprachlehre*, Festschrift für Albert Raasch, Tübingen, 99-105.
- Kleppin, Karin** (1995): *Fehler als Chance zum Weiterlernen*. In: *Fremdsprache Deutsch*. Sondernummer 1995.
- Knapp-Potthoff, Annelie** (1997): *Fehler und Korrekturen: eine Lernerperspektive*. In: Klaus J. Mattheier (Hg.): *Norm und Variation*. Frankfurt/ Main: Lang, 179-196.
- Kleppin, K.** (2000): *Förderung des autonomen Lernens durch Reflexion über die eigenen Fehler*. In: *Fremdsprachen und Hochschule (FUH)* 58, 41-48.
- Kleppin, K.** (2000): *Formen und Funktionen von Fehleranalyse, -korrektur und -therapie*. In: Götze, L.; Helbig, G.; Henrici, G. et al. (Hrsg.): *Handbuch Deutsch als Fremdsprache*. Bd II. Berlin, New York, 986-993.
- Kleppin, K.** (2001): *Fehler und Fehlerkorrektur*. Fernstudieneinheit 19. Fernstudienprojekt zur Fort- und Weiterbildung im Bereich Germanistik und Deutsch als Fremdsprache. Hrsg. v. Goethe-Institut München. 4. Aufl. München/Berlin: Langenscheidt.
- Kleppin, K.; Raabe, H.** (2001): *Fehler als Übungs- und Lernanlass*. In: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch* 52, 15-19.
- Kleppin, K.** (2004): *Mehrsprachigkeitsdidaktik = Tertiärsprachendidaktik? Zur Verantwortung jeglichen (Fremd-) Sprachenunterrichts für ein Konzept von Mehrsprachigkeit*. In: Bausch, K.-R.; Königs, F. G.; Krumm, H.-J. (Hrsg.): *Mehrsprachigkeit im Fokus*. Tübingen, 88-95.
- Kleppin, K.** (2005): *Die Förderung der Fähigkeit zur Selbstevaluation beim Fremdsprachenlernen*. In: Burwitz-Melzer, E.; Solmecke, G. (Hrsg.): *Niemals zu früh und selten zu spät: Fremdsprachenunterricht in Schule und Erwachsenenbildung*. Festschrift für Jürgen Quetz. Berlin, 107- 118.
- Kleppin, K.** (2005): *Mit Fehlern umgehen – neue Herausforderungen*. In: *Der Fremdsprachliche Unterricht Spanisch* 11, 16-20.